



Jenseits von Sozialdemokratie und Kommunismus?

Rück- und Ausblicke auf den deutschen Linkssozialismus
mit Christoph Jünke und Gregor Kritidis (angefragt)

Freitag, 4. März 2011, 19.30 Uhr
Freizeitheim Ricklingen, Raum 22

Ema.Li
Emanzipatorische Linke

Jenseits von Sozialdemokratie und Kommunismus? Rück- und Ausblicke auf den deutschen Linkssozialismus

Mit dem Neuaufgreifen vielfältiger alter Traditionen der deutschen Linken erlebt auch der Linkssozialismus eine Renaissance des Interesses. Linkssozialistische Strömungen und Traditionen zwischen und jenseits von Sozialdemokratie und Kommunismus werden wieder diskutiert, linkssozialistische Politiker und Vordenker früherer Zeiten (von Paul Levi und Richard Müller über Wolfgang Abendroth, Viktor Agartz bis zu Peter von Oertzen) wieder erinnert, bildungspolitisch und wissenschaftlich behandelt und neu aufgelegt. Nicht selten wird sogar die neue deutsche Linkspartei in der heutigen Publizistik als „linkssozialistische“ bezeichnet.

Doch was war dieser Linkssozialismus eigentlich? In welchem Zusammenhang stand er zu den ökonomischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts? Wie lässt er sich im Verhältnis zu anderen Strömungen der Linken bestimmen? Und sind seine Probleme und Lösungsvorschläge noch von Interesse für einen Sozialismus des 21. Jahrhunderts?

Der Referent wirft einen Blick auf die Vergangenheit des deutschen Linkssozialismus, fragt nach seinen Charakteristika und zentralen programmatischen Traditionen. Und er diskutiert die Frage, was von dieser Tradition auch heute noch erinnenswert ist.

Christoph Jünke, Jahrgang 1964, lebt und arbeitet als Historiker und Publizist in Bochum. Er ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der RLS Nordrhein-Westfalen, hat für diese die Tagung zur Problemgeschichte, Programmatik und Aktualität des Linkssozialismus im Dezember 2009 organisiert und ist Herausgeber des daraus entstandenen, im vergangenen Sommer erschienenen Buches *Linkssozialismus in Deutschland. Jenseits von Sozialdemokratie und Kommunismus?* (Hamburg: VSA 2010). Zuletzt Autor von *Sozialistisches Strandgut. Leo Kofler – Leben und Werk 1907-1995* (Hamburg: VSA 2007) und *Der lange Schatten des Stalinismus. Sozialismus und Demokratie gestern und heute* (Köln: ISP 2007).

Gregor Kritidis, Jahrgang 1971, arbeitet gegenwärtig an der Edition einer Auswahl der Briefe Wolfgang Abendroths, die im Rahmen der Gesammelten Schriften erscheinen soll. Er ist Mitherausgeber des online-magazins *sozialistische positionen* www.sopos.org. Letzte Veröffentlichungen: *Linkssozialistische Opposition in der Ära Adenauer. Ein Beitrag zur Frühgeschichte der Bundesrepublik*. Hannover 2008. Herausgeber zusammen mit Helmut Heit u.a.: *Politische Protestbewegungen – Probleme und Perspektiven nach 1968*. Hannover 2010.

Freitag, 4. März 2011, 19.30 Uhr
Freizeitheim Ricklingen, Raum 22

